

## Zusatzunterricht hilft bei Schulabschluss

Stiftung der Volksbank Karlsruhe Baden-Baden unterstützt Verein Star Care

**Baden-Baden, 29.07.2021 – Mit gezieltem und qualifiziertem Zusatzunterricht zum Schulabschluss: Dies ist der Ansatz des Vereins „Star Care“, der in Haupt- und Werkrealschulen der Region für die jeweiligen Abschluss-Jahrgänge zusätzliche Schulstunden finanziert. In den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch werden durch Lehrkräfte nach dem regulären Unterricht die Stunden angeboten – und dies ohne Kosten für die Schülerinnen und Schüler. Die Stiftung der Volksbank Karlsruhe Baden-Baden unterstützt diesen Zusatzunterricht mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro. Das Vorstandsmitglied der Volksbank Karlsruhe Baden-Baden, Matthias Hümpfner, sowie Stiftungsvorstand und Bereichsdirektor Uwe Schnurr übergaben die Spende an Volker Schnepf und Olaf Dunkler von Star Care sowie die zukünftige Schulleiterin der Baden-Badener Theodor-Heuss-Schule Monika Bremer.**

„Bei unseren Schülerinnen und Schülern, die dieses Angebot nutzen, verbessern sich die Leistungen in der Regel um eine halbe bis ganze Note in den jeweiligen Fächern“, berichtete Bremer, die sich freut, dass Star Care auch weiterhin den Zusatzunterricht in ihrer Werkrealschule finanzieren wird. „Die Erfahrungen sind sehr gut, und der Nutzen für die Schüler ist deutlich erkennbar“, lobte Bremer das Konzept.

In neun Schulen der Region wird der Zusatzunterricht in den Abschluss-Klassen angeboten – unter anderem auch in der Rastatter Karlschule oder in der Merkurschule in Ottenau. Die Spende der Volksbank-Stiftung wird allen am Projekt beteiligten Schulen zugutekommen, machte Hümpfner deutlich. „Der Erfolg liegt nicht zuletzt darin begründet, dass die Jugendlichen sich aktiv um die Teilnahme am Zusatzunterricht bewerben müssen“ betonte Star Care-Vorstand Schnepf bei der Spendenübergabe. Die Schüler aber auch die Eltern werden im Vorfeld auf das Angebot und die damit verbundenen Regeln hingewiesen. „Wer zu oft unentschuldig dem Zusatzunterricht fernbleibt, wird gegebenenfalls ausgeschlossen“, stellte Dunkler heraus, der für Star Care seit vielen Jahren die Zusammenarbeit mit der Theodor-Heuss-Schule betreut. Sogar ein kleiner Vertrag wird daher mit den Erziehungsberechtigten abgeschlossen.

Je eine Stunde pro Woche pro Fach erhalten die Schülerinnen und Schüler, wobei der Unterricht in Kleingruppen stattfindet, sodass der Lerneffekt möglichst groß ist. „Diejenigen, die sich für diese besondere Förderung entscheiden, bleiben nahezu alle bis zum Schluss dabei“, berichtete Bremer aus der Praxis. In den vergangenen Schuljahren nahmen an den neun Schulen stets mehr als 200 Jugendliche am Zusatzunterricht teil, der von rund 30 Lehrkräften gegeben wurde. Mehr als 30.000 Euro wendet Star Care jährlich dafür auf. „Corona-bedingt konnten im nun zu Ende gehenden Schuljahr die Stunden nicht in der üblichen Intensität und größtenteils nur online angeboten werden“, so Dunkler. Um die Jugendlichen bei den Vorbereitungen zu den Prüfungen trotzdem bestmöglich zu unterstützen, wurden daher zum Ende des Schuljahrs Intensivwochen angeboten. Wie das Ergebnis ausfällt, wird sich nun bei den Zeugnisübergaben zeigen – ein Zertifikat zur Teilnahme erhalten die Schülerinnen und Schüler ebenfalls.

„Das genossenschaftliche Prinzip der ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ wird mit diesem Konzept perfekt umgesetzt“, dankte Hümpfner dem Verein. Kindern und Jugendlichen, die eventuell auch sozial benachteiligt sind, einen möglichst guten Start für den weiteren Ausbildungs- und Berufsweg zu ermöglichen, sei eine wichtige gesellschaftlich Aufgabe, so der Vorstand der Volksbank Karlsruhe Baden-Baden. Hümpfner: „Als Genossenschaftsbank ist es uns ein großes Anliegen, die Region und ehrenamtliches Engagement zu unterstützen und nachhaltige Projekte zu ermöglichen. Und was könnte nachhaltiger sein, als junge Menschen zu fördern.“

Foto:

Gemeinsame Unterstützung von Star Care und Volksbank-Stiftung für Jugendliche der Region: Uwe Schnurr, Olaf Dunkler, Matthias Hümpfner, Monika Bremer und Volker Schnepf (von rechts). Foto: Gernsbeck/Volksbank

### **Über die Volksbank Karlsruhe Baden-Baden**

Die Volksbank Karlsruhe Baden-Baden eG wurde 1858 gegründet und ist die älteste Genossenschaftsbank in der Region. Sie zählt über 82.000 Mitglieder und rund 200.000 Kunden. Das Unternehmen beschäftigt 832 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Bilanzsumme lag Ende 2020 bei über 6,4 Milliarden Euro. Die Volksbank Karlsruhe Baden-Baden hat sich bis heute das genossenschaftliche Prinzip der Solidarität, Selbsthilfe und Selbstverantwortung bewahrt. Als regionales Institut fühlt sich die Volksbank Karlsruhe Baden-Baden der Tradition verpflichtet, Handwerk und Mittelstand über das klassische Bankgeschäft hinaus Förderer zu sein. Sie übernimmt gleichzeitig soziale Verantwortung in ihrem Geschäftsgebiet. Ein wichtiger Baustein ist die eigene Spendenplattform im Internet, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, unter [www.gemeinsam-fuer-unsere-stadt.com](http://www.gemeinsam-fuer-unsere-stadt.com) „Hand in Hand“ mit der Volksbank Karlsruhe Baden-Baden gemeinnützige Institutionen zu unterstützen.

[www.volksbank-kaba.de](http://www.volksbank-kaba.de) | [www.gemeinsam-fuer-unsere-stadt.com](http://www.gemeinsam-fuer-unsere-stadt.com)

### **Ansprechpartner:**

Thomas Nusche  
Vorstandsreferent / Pressesprecher  
Volksbank Karlsruhe Baden-Baden eG  
Ludwig-Erhard-Allee 1  
76131 Karlsruhe  
Telefon: 0721 9350 – 1213  
E-Mail: [thomas.nusche@volksbank-kaba.de](mailto:thomas.nusche@volksbank-kaba.de)